



Der Präsident
des Nationalrates

Dr. Walter Rosenkranz

Wien, 19. März 2026

GZ: 11020.0040/1-1.1/2026

ANFRAGEBEANTWORTUNG

Die Abgeordneten Mag. Lukas Hammer, Kolleginnen und Kollegen haben an den Präsidenten des Nationalrates die schriftliche Anfrage 23/JPR betreffend Ehrung für Antisemiten, Holocaust-Leugner und Rechtsextreme bei Dinghofer-Symposium im Parlament gerichtet.

Zu Frage 1:

Im April 2025 ist der Vorstand des Dinghofer Instituts an mich herangetreten.

Zu Frage 2:

Ich habe keine Festrede im Rahmen des Dinghofer-Symposiums gehalten. Das Programm ist auf der Website des Parlaments abrufbar unter:

<https://parlament.gv.at/erleben/veranstaltungen/1521143>

Zu Frage 3:

Ich habe keine Festrede im Rahmen des Dinghofer Symposiums gehalten. Wenn das Parlament zu einer Veranstaltung einlädt, gebietet es die Höflichkeit des Gastgebers, die Eröffnungs- oder Grußworte zu sprechen. Erfolgt die Durchführung in Kooperation mit einem Partner – in diesem Fall dem Dinghofer Institut –, so steht dies dem nicht entgegen.

Zu Frage 4:

Ja, ich wurde durch mein Büro kurz davor informiert.

Zu Frage 5:

Mir sind einzelne Publikationen bekannt. Da der Leopold Stocker Verlag jedoch eine über 100-jährige Geschichte vorweisen kann und regelmäßig neue Fachbücher, unter anderem aus den Bereichen: Landwirtschaft, Natur, Gesundheit, Jagd, Bauen & Recht, Genuss etc., herausgibt, ist es mir nicht möglich den kompletten Katalog zu kennen.

Zu Frage 5a, 5b, 6, 6a und 6b:

Publikationen des Leopold Stocker Verlags werden in gängigen Buchhandlungen und Online-Plattformen, beispielsweise Morawa, Thalia oder auch Amazon, verkauft. Zahlreiche Publikationen des Verlages sind seit vielen Jahren in der Bibliothek des Parlamentes entlehnbar. Es lag kein Grund vor, nicht zum Dinghofer Symposium einzuladen. Eine Festrede habe ich wie bereits in der Antwort zu den Fragen 2 und 3 ausgeführt, nicht gehalten.

Zu Frage 7 und 7a:

Nein.

Zu Frage 7b:

Meinungen und Einschätzungen sind nicht Teil des Interpellationsrechts.

Zu Frage 8:

Mit meiner Angelobung habe ich die gewissenhafte Beachtung der Bundesverfassung und aller Gesetze der Republik gelobt. Daraus erwächst mir die Verpflichtung, mein Amt überparteilich und neutral gegenüber allen Fraktionen zu führen, die Ordnung des Hauses zu wahren und die parlamentarischen Rechte sämtlicher Abgeordneten gleichermaßen zu schützen. Es handelte sich beim Dinghofer Symposium 2025 um keine parteipolitische Veranstaltung. Ich habe wie bereits in den Fragen 2, 3 und 5 ausgeführt, keine Festrede gehalten. Vortragender des Dinghofer Symposiums 2025 war der emeritierte Universitätsprofessor der Universität Salzburg DDr. Dr.h.c. Johannes Michael Rainer. Das Thema seines Vortrages lautete: „Die Freiheit als Grundlage einer jeden Gesellschaft von der Antike bis heute“.

Zu Frage 9:

Ich weise darauf hin, dass die gegenständliche Veranstaltung in den Jahren 2010, 2011, 2012, 2013, 2014, 2015, 2016, 2017, 2019 und 2023 jeweils von der Dritten Präsidentin bzw. dem Dritten Präsidenten ausgerichtet wurde. In den Jahren 2018 und 2024 hat es sich um eine Klub-Veranstaltung gehandelt. In den Jahren 2020 und 2021 wurden die geplanten Veranstaltungen, ebenfalls auf Einladung des Dritten Präsidenten, aufgrund der Lockdown-Bestimmungen der Bundesregierung abgesagt.

Zu Frage 10:

Meinungen und Einschätzungen sind nicht Teil des Interpellationsrechts.

Des Weiteren möchte ich auf die Website des Leopold Stocker Verlags hinweisen. Man findet unter: <https://www.stocker-verlag.com/der-verlag/praemierte-buecher/> zahlreiche prämierte Publikationen. Unter <https://www.stocker-verlag.com/buchpraesentationen/> sind Informationen zu Veranstaltungen und Publikationen des Verlags aufgezählt. Des Weiteren kann man unter:

<https://www.stocker-verlag.com/der-verlag/der-leopold-stocker-verlag-heute/> nachlesen, dass zum Beispiel Landwirtschaftsminister und Vizekanzler Josef Riegler (ÖVP) in seiner aktiven Zeit vier Werke zur ökosozialen Politik im Leopold Stocker Verlag veröffentlicht hat. Ebenso wie Sepp Holzer, bei dessen Buchpräsentation im Naturhistorischen Museum Persönlichkeiten wie Dr. Helmut Zilk (SPÖ), Altbürgermeister der Stadt Wien und Univ.-Prof. Dr. Bernhard Lötsch, Generaldirektor des Naturhistorischen Museums, teilgenommen haben.

Zu Frage 11:

Nein.

Zu Frage 12:

In der Parlamentsdirektion sind für diese Veranstaltung ausschließlich die routinemäßigen Kosten, die im Zuge der Durchführung von Veranstaltungen üblicherweise anfallen (also Personal- und Sachkosten), entstanden. Dieser Aufwand fällt unter das Budget UG 02 Bundesgesetzgebung, Detailbudget Parlamentsdirektion-Verwaltung. Da die Veranstaltung – entsprechend der langjährigen Praxis – auch im Jahr 2025 in Kooperation mit dem Dinghofer-Institut stattgefunden hat, wurden auf Grundlage einer Kooperationsvereinbarung von diesem die Kosten für die Musik übernommen (siehe die veröffentlichte Kooperationsvereinbarung: Kooperationsvereinbarung, 11.11.2025, Dinghofer Symposium 2025 | Parlament Österreich). Darüber hinaus sind keine – gesondert bezifferbaren – Kosten angefallen.

Dr. Walter Rosenkranz

 23/ABPR	Unterzeichner XXVIII. GP – Anfragebeantwortung Datum/Zeit-UTC	Parlamentsdirektion 2026-03-19T17:53:10+01:00
Prüfinformation	Dieses Dokument wurde elektronisch besiegelt. Informationen zur Prüfung des elektronischen Siegels und des Ausdrucks finden Sie unter: https://www.parlament.gv.at/siegel	